

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
7. November 2013 (07.11.2013)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2013/163665 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:

A47K 5/12 (2006.01) F21V 33/00 (2006.01)
A47K 10/24 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/AT2013/000079

(22) Internationales Anmeldedatum:
25. April 2013 (25.04.2013)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
A 519/2012 30. April 2012 (30.04.2012) AT

(72) Erfinder; und

(71) Anmelder : HAGLEITNER, Hans Georg [AT/AT];
Lindenallee 11, A-5700 Zell am See (AT).

(74) Anwälte: TORGLER, Paul, N. et al.; Wilhelm-Greil-
Strasse 16, A-6020 Innsbruck (AT).

BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK,
DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN,
KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD,
ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI,
NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU,
RW, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ,
TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA,
ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, SZ,
TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ,
RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY,
CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT,
LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE,
SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA,
GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

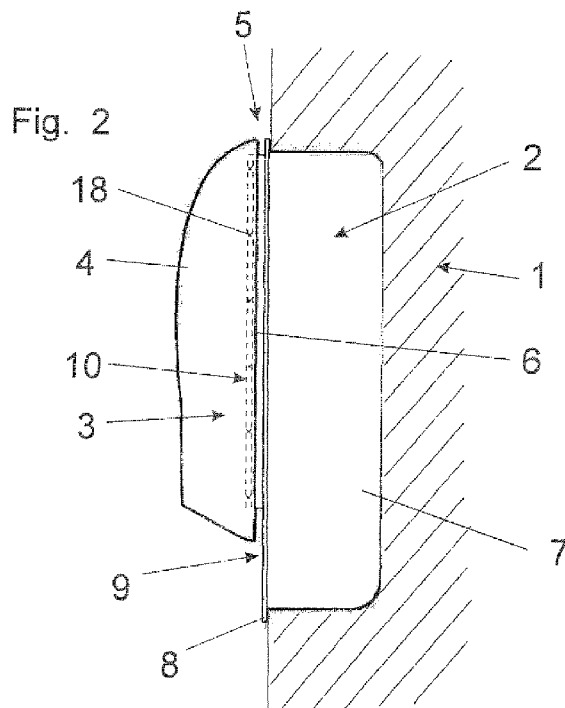
Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW,

(54) Title: DISPENSER FOR SANITARY PRODUCTS, HAVING A BACKLIT EDGE

(54) Bezeichnung : SPENDER FÜR SANITÄRARTIKEL MIT HINTERLEUCHTETEM RAND



(57) Abstract: The invention relates to a dispenser for sanitary
products, such as soap, paper etc., comprising a wall mounting (2)
and a dispensing device (3) having a cover (4), the edge of said cover
(4) being at least partially backlit.

(57) Zusammenfassung: Spender für Sanitärartikel, wie Seife, Papier
etc., mit einer Wandhalterung (2) und mit einer Spendeeinrichtung
(3), die eine Abdeckung (4) aufweist, wobei der Rand der Abdeckung
(4) zumindest bereichsweise hinterleuchtet ist.

SPENDER FÜR SANITÄRARTIKEL MIT HINTERLEUCHTETEM RAND

Die Erfindung betrifft einen Spender für Sanitärartikel, wie Seife, Papier etc., mit einer
5 Wandhalterung und mit einer Spendeeinrichtung, die eine Abdeckung aufweist.

Derartige Spender sind in einer Vielzahl von Ausführungen bekannt und umfassen
allgemein eine Wandhalterung, an der die Spendeeinrichtung bzw. ein öffenbares
Spendergehäuse festgelegt werden kann. Eine zum Benutzer hin gerichtete Abdeckung
10 ist vor allem aus optischen Gründen vorgesehen und erstreckt sich im Allgemeinen so
über die Spendeeinrichtung, dass ein Blick dahinter auch aus schrägem Winkel
erschwert bzw. nicht möglich ist.

Je nach Art der Wand kann die Wandhalterung auch durch ein Wandeinbaugehäuse
15 gebildet sein, das in eine entsprechende Vertiefung bzw. Wandöffnung eingesetzt
werden kann, und einen rahmenartigen Anlageflansch aufweisen kann, der vor allem
aus optischen Gründen den Rand der Wandöffnung überdeckt.

Räumlichkeiten, in denen derartige Spender an der Wand montiert sind, sind im
20 Allgemeinen eher schwach beleuchtet bzw. mit Bewegungssensoren versehen, die erst
bei Erkennen einer Bewegung die Beleuchtung im Raum einschalten, um Energie zu
sparen. Da es von Vorteil wäre, die Positionierung eines oder mehrerer Spender in nur
begrenzt beleuchteten Räumlichkeiten möglichst sofort beim Eintritt zu erfassen, wird
bei einem Spender der eingangs genannten Art erfindungsgemäß der Rand der
25 Abdeckung zumindest bereichsweise hinterleuchtet. Die Beleuchtung ist auf diese
Weise indirekt und es kommt zu keiner Blendwirkung, da der Blick auf das Leuchtmittel
auch bei schrägem Blickwinkel nicht möglich ist.

Eine Möglichkeit der Hinterleuchtung des Randes der Abdeckung sieht beispielsweise
30 vor, dass die Abdeckung zumindest am Rand transluzent ist, sodass ein Lichtstreifen
durch den Rand ersichtlich ist. In bevorzugter Ausführung ist zwischen der
Wandhalterung und der Abdeckung ein beispielsweise nutähnlicher Zwischenraum frei,
in dem das Leuchtmittel angeordnet ist, dessen Licht durch den Zwischenraum
abgestrahlt wird. Die Wandhalterung kann dabei reflektierende Eigenschaften

aufweisen, wodurch der vom Leuchtmittel an die Wandhalterung abgestrahlte Lichtanteil in den Raum reflektiert wird. Es entsteht für den Behälter ein optisch relativ gleichmäßig erscheinendes Lichtband, das den Rand der Abdeckung ähnlich einem „Heiligenschein“ umrahmt. Gegebenenfalls kann vor dem Leuchtmittel auch ein Diffusor
5 vorgesehen sein, um eventuelle reflektierende Lichtpunkte abzuschwächen.

Als Leuchtmittel eignet sich bevorzugt ein Band mit mehreren aneinandergereihten LEDs, insbesondere mit RGB-LEDs, das flexibel ist und eine Selbstklebebeschichtung trägt, sodass es unter dem Rand der Abdeckung an geeigneter Stelle an der
10 Abdeckung, an der Spendeeinrichtung bzw. an deren Gehäuse, oder auch an der Wandhalterung angeklebt werden kann. Die exakte Lage ist unwichtig, es muss nur den Rand der Abdeckung hinterleuchten. Auch andere flexible Leuchtmittel sind verwendbar, beispielsweise ein Elektrolumineszenzband, ein Elektrolumineszenzkabel, usw.

Die Farbe des vom LED-Band abgestrahlten Lichts kann wählbar bzw. voreinstellbar sein, je nach Wunsch des Benützers. Es kann weiters auch eine Steuerung für das Leuchtmittel vorgesehen sein, beispielsweise um die Farbe fließend zu ändern, wobei in
15 diesem Fall bevorzugt ein Netzgerät zur Verbindung mit einer externen Stromquelle vorgesehen ist. Insbesondere in diesem Fall kann eine Beleuchtung in unterschiedlichen Farben auch zur Darstellung von Informationen über den Spender eingesetzt werden, beispielsweise über den Füllstand, zur Anzeige einer Störung usw.

Die Wandhalterung kann in üblicher Weise, angepasst an die Spendeeinrichtung bzw.
25 deren Gehäuse, ausgebildet sein, sodass darauf nicht näher eingegangen werden muss. Eine bevorzugte Ausführung, in der der Effekt der Hinterleuchtung besonders auffällig erscheint, sieht vor, dass der Spender zumindest teilweise in der Wand versenkt angeordnet werden kann, und zu diesem Zweck ein Wandeinbaugehäuse als Wandhalterung aufweist. In diesem Fall ist die Spendeeinrichtung bevorzugt mit einem
30 rahmenartigen Wandanlageflansch versehen, und die Abdeckung überdeckt den Wandanlageflansch mit Ausnahme einer unteren Eingriffsöffnung für die Entnahme des Sanitärartikels. Im Falle eines Papierspenders kann dabei der untere Bereich des Wandeinbaugehäuses nach unten verlängert sein und einen Sammelbehälter für gebrauchtes Papier bilden, dessen Aufnahmeöffnung mit beleuchtet ist.

Nachstehend wird nun die Erfindung anhand der Figuren der beiliegenden Zeichnung näher beschrieben, ohne darauf beschränkt zu sein. Es zeigen:

- 5 Fig. 1 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßen Spenders,
- Fig. 2 eine Seitenansicht eines in eine Wandnische eingesetzten Spenders,
- Fig. 3 eine Seitenansicht eines an einer Wand befestigten Spenders, und
- Fig. 4 einen Horizontalschnitt durch den Spender nach Fig. 2.

- 10 Ein Spender zur Montage an oder in einer Wand 1 weist eine in einem Gehäuse 11 angeordnete Spendeeinrichtung 3 auf, die von einer vorderen Abdeckung 4 überdeckt ist. Die Abdeckung 4 ist üblicherweise öffenbar, um das vom Spender abzugebende Sanitärprodukt, wie Seife, Papier, etc., nachfüllen zu können. Die Spendeeinrichtung 3 weist im unteren Bereich eine Eingriffs- bzw. Abgabeöffnung 9 auf. Der Spender ist mit
- 15 einer Wandhalterung 2 versehen, an der über geeignete Verbindungsmittel die Spendeeinrichtung 3 festlegbar ist. Die Wandhalterung 2 kann, wie aus Fig. 2 ersichtlich, durch ein in einer Nische oder Ausnehmung der Wand 1 fixierbares Wandeinbaugehäuse 7 gebildet sein, das einen rahmenartigen umlaufenden Wandanlageflansch 8 aufweist. Der Spender ist dergestalt zum Teil in die Wand 1
- 20 versenkt und ragt nur über einen Teil seiner Tiefe aus der Wand 1 vor.

- Wie auch aus Fig. 1 und 4 ersichtlich ist, überragt der Rand 6 der Abdeckung 4 an zumindest drei Seiten die Spendeeinrichtung 3 bzw. deren Gehäuse 11, wobei zwischen dem Rand 6 der Abdeckung 4 und dem Gehäuse 11 oder dessen
- 25 Wandanlageflansch 8 ein Zwischenraum 5 freibleibt. Der Rand 6 überdeckt ein innerhalb der Abdeckung 4 am Gehäuse 11 vorgesehene Leuchtmittel, insbesondere ein LED-Band 10 mit mehreren LEDs 18, das mit einer Selbstklebebeschichtung versehen und am Gehäuse 11 so aufgeklebt ist, dass der Rand 6 der Abdeckung 4 hinterleuchtet wird. Insbesondere mit RGB-LEDs versehen ist ein derartiges Band 10
- 30 als Meterware käuflich und strahlt Licht in wählbarer Farbe ab. Mittels einer Steuerung kann die Farbe fortlaufend geändert werden, wenn ein derartiges Farbenspiel gewünscht ist. Der Stromverbrauch ist relativ gering, sodass gegebenenfalls die Stromversorgung mittels Batterien in einem Batteriefach 16 ausreichend ist. Es kann aber - wie in Fig. 1 strichpunktiert gezeigt - eine Niederspannungsverbindung 14 zu

5 einem Netzgerät 13 vorgesehen werden, das gemeinsam mit einer Steuerung für das LED-Band in einer externen Unterputzdose 17 od. dgl. an das Stromnetz angeschlossen wird. Eine derartige Ausführung ist vor allem dann von Vorteil, wenn die Spendeeinrichtung für die Abgabe des Sanitärartikels elektrische Energie benötigt, um sie berührungslos betreiben zu können.

10 Wie in Fig. 4 gezeigt, werden in dieser Ausführung die vom LED-Band 10 emittierten Lichtstrahlen 15 vom Rand 6 der Abdeckung 4 direkt abgedeckt, jedoch vom Wandanlageflansch 8 und der Wand 1 in den Raum reflektiert, sodass dem Betrachter ein schmaler und zumindest auf drei Seiten verlaufender Lichtstreifen erscheint.

15 Die Wandhalterung 2 der Ausführung nach Fig. 3 ist durch zumindest eine Wandmontageplatte od. dgl. gebildet, an der die Rückseite des Spendergehäuses 11 einhängbar und fixierbar ist. In dieser Montageart steht der Spender in seiner ganzen Tiefe von der Wand 1 ab. Das Leuchtmittelband 10 ist im Zwischenraum 5 vertieft angeordnet, sodass auch hier der Rand 6 hinterleuchtet erscheint, wenn der Betrachter in einer üblichen Position vor dem oder schräg zum Spender steht.

20 In der Wandeinbauausführung nach Fig. 2 ist der beleuchtete Streifen auf den relativ schmalen Zwischenraum 5 begrenzt, während in Fig. 3 durch den relativ großen Abstand zwischen dem Rand 6 der Abdeckung 4 und der Wand 1 der beleuchtet erscheinende Streifen breiter ist, aber die Leuchtdichte geringer ist.

25 Alternativ können auch voneinander beabstandete punktförmige Lichtquellen vorgesehen werden, sodass die Hinterleuchtung des Randes 6 als reizvoller Wechsel von dunkleren und helleren Abschnitten ersichtlich ist.

30 Die Abdeckung 4 kann mit ihrem Rand 6 auch direkt an der Wand 1 anliegen, wenn ein Randstreifen der Abdeckung 4 durchscheinend ist, so dass ein Lichtband durch den Randstreifen ersichtlich ist.

Wenn ein Leuchtmittel verwendet wird, das beispielsweise grünes und/oder rotes Licht abstrahlt, so können dadurch auch Statusangaben über den Spender erfolgen,

beispielsweise seine Betriebsbereitschaft in grün, sein Leerzustand in rot und eine fällige Nachfüllung in rot-grün.

Patentansprüche:

- 5 1. Spender für Sanitärartikel, wie Seife, Papier etc., mit einer Wandhalterung (2) und mit einer Spendeeinrichtung (3), die eine Abdeckung (4) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass der Rand der Abdeckung (4) zumindest bereichsweise hinterleuchtet ist.
- 10 2. Spender nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen der Abdeckung (4) und der Wandhalterung (2) ein Zwischenraum (5) frei bleibt, in dem ein von der Abdeckung (4) überdecktes Leuchtmittel vorgesehen ist.
- 15 3. Spender nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass als Leuchtmittel ein flexibles Band (10) mit mehreren aneinandergereihten LEDs vorgesehen ist.
- 20 4. Spender nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Band (10) seitlich auf die Spendeeinrichtung (3) aufgeklebt ist, wobei die Abdeckung (4) einen sich mit Abstand über das Band (10) erstreckenden Rand (6) aufweist.
5. Spender nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Farbe des vom Band (10) abgestrahlten Lichtes wähl- und voreinstellbar ist.
- 25 6. Spender nach einem der Ansprüche 3 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die LED als Mehrfarben-LED, vorzugsweise als RGB-LED ausgebildet sind.
7. Spender nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Wandhalterung (2) als Wandeinbaugehäuse (7) ausgebildet ist.
- 30 8. Spender nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass das Wandeinbaugehäuse (7) mit einem rahmenartigen Anlageflansch (8) versehen ist, und die Abdeckung (4) den Anlageflansch (8) mit Ausnahme einer unteren Eingriffsöffnung (9) für die Entnahme des Sanitärartikels überdeckt.

9. Spender nach einem der Ansprüche 1 bis 8, gekennzeichnet durch eine Steuerung (12) für das Leuchtmittel und ein Netzgerät (13) zur Verbindung mit einer externen Stromquelle.

Fig. 1

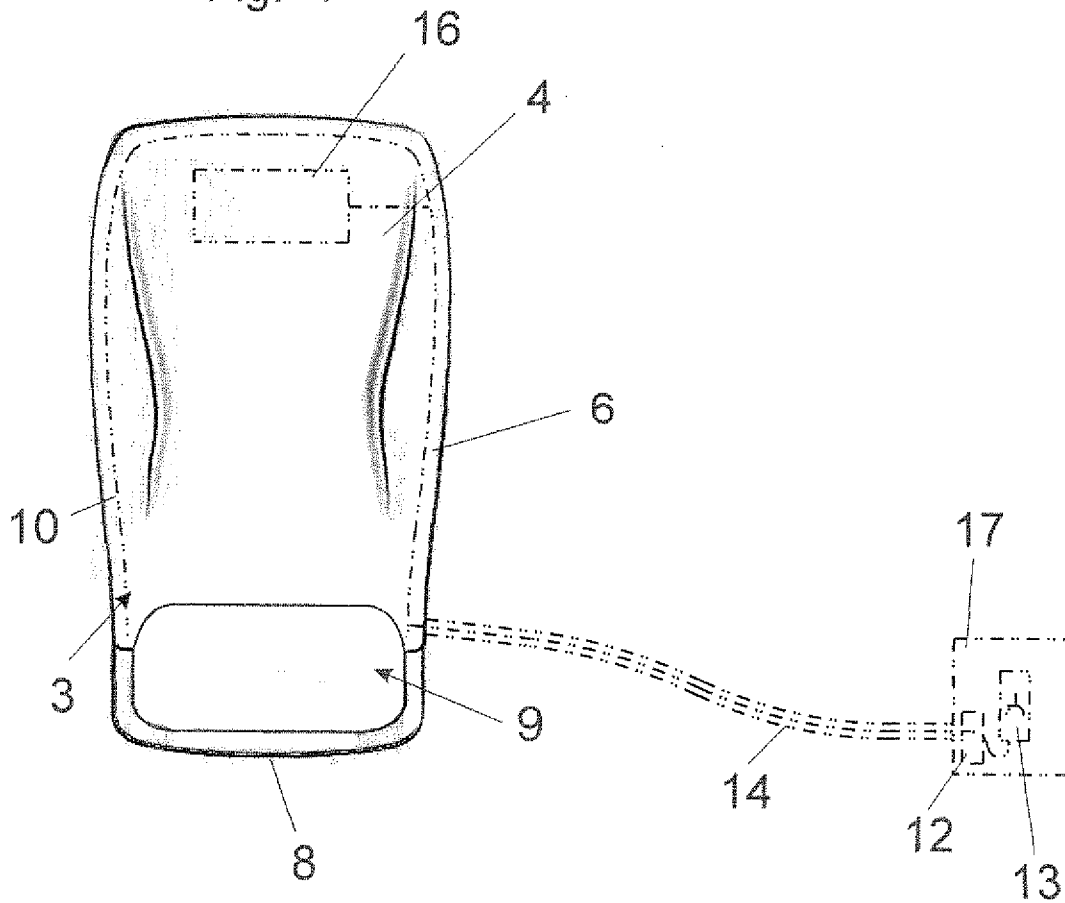


Fig. 2

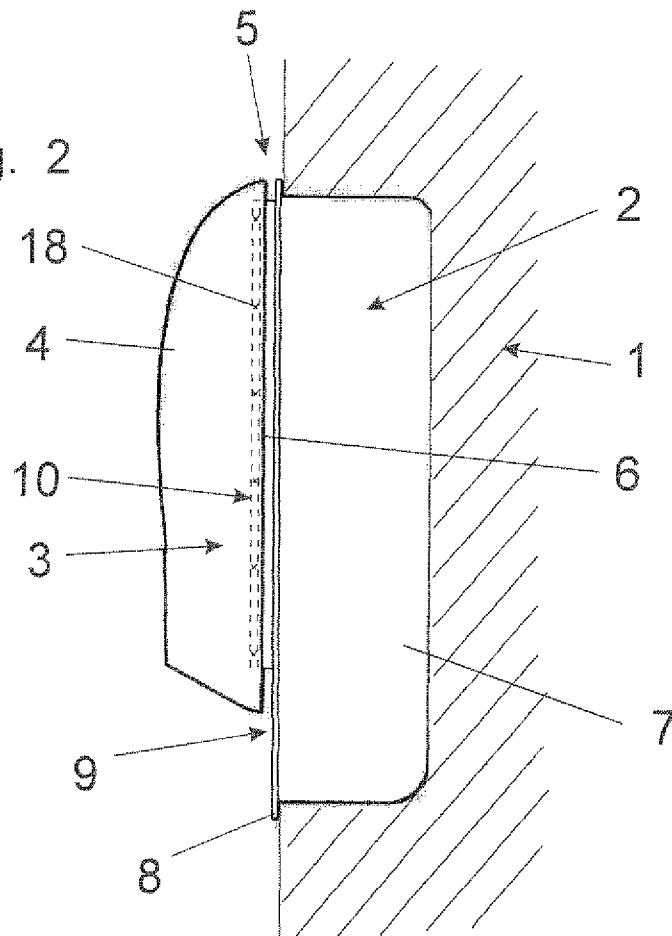


Fig. 3

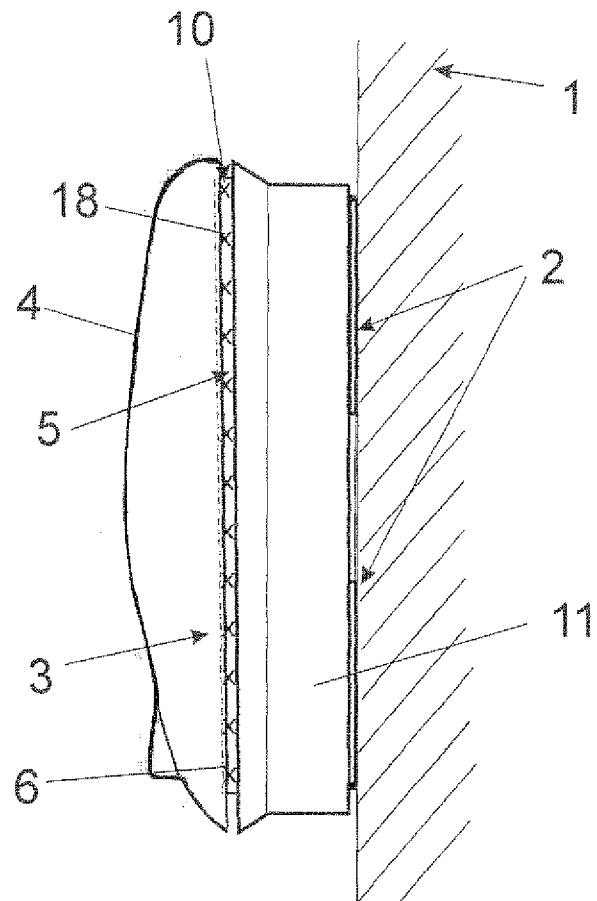
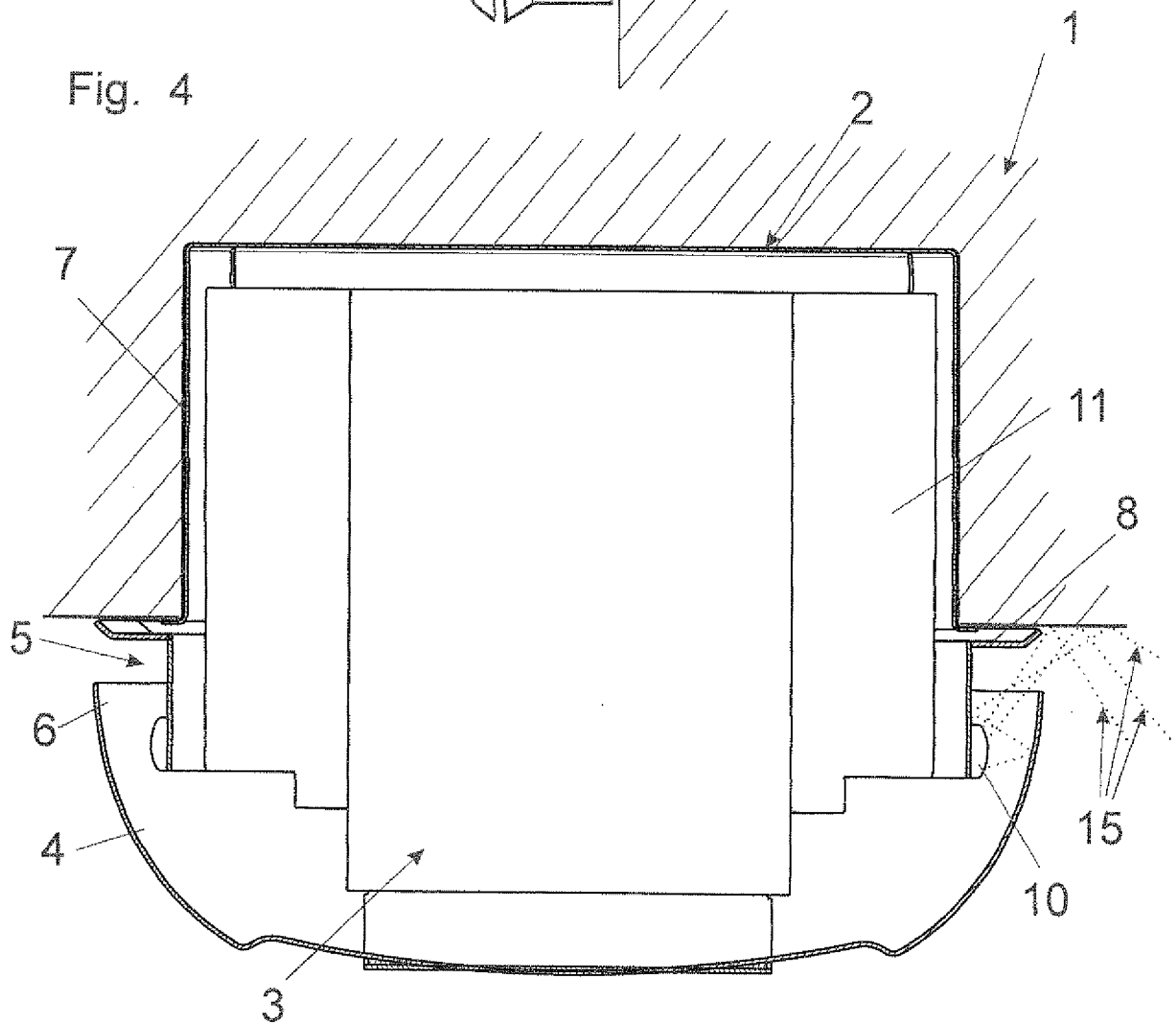


Fig. 4



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/AT2013/000079

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

INV. A47K5/12 A47K10/24 F21V33/00
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

A47K F21V

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 2010/118512 A1 (NIELSEN BLAKE [US]) 13 May 2010 (2010-05-13) page 1, paragraphs 1-7, 16-20 page 2, paragraph 21 - paragraph 28; figures 1,2, 4, 5	1,3,9
X	US 6 056 233 A (VON SCHENK DAVID R [US]) 2 May 2000 (2000-05-02)	1
A	column 6, line 3 - line 10 column 8, line 12 - line 65; figures 5-7, 15,16	3
A	WO 2009/135231 A1 (HAGLEITNER HANS GEORG [AT]) 12 November 2009 (2009-11-12) the whole document	1,5
	----- -/-	



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

16 July 2013

Date of mailing of the international search report

29/07/2013

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Fajarnés Jessen, A

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/AT2013/000079

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	US 5 624 025 A (HIXON THEODORE [US]) 29 April 1997 (1997-04-29) column 2, line 5 - line 16 column 4, line 52 - column 5, line 6; figures 1, 2,5 -----	1,9
A	US 5 255 822 A (MEASE RICHARD B [US] ET AL) 26 October 1993 (1993-10-26) column 4, line 4 - line 20 column 6, line 61 - line 65; claim 7; figures 1, 2 -----	1
A	CH 531 333 A (SCHNEIDER & CO W [CH]) 15 December 1972 (1972-12-15) the whole document -----	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/AT2013/000079

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 2010118512	A1	13-05-2010	NONE
US 6056233	A	02-05-2000	NONE
WO 2009135231	A1	12-11-2009	AT 10931 U1 15-01-2010 EP 2296516 A1 23-03-2011 US 2011101026 A1 05-05-2011 WO 2009135231 A1 12-11-2009
US 5624025	A	29-04-1997	NONE
US 5255822	A	26-10-1993	NONE
CH 531333	A	15-12-1972	NONE

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

INV. A47K5/12 A47K10/24 F21V33/00
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
A47K F21V

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 2010/118512 A1 (NIELSEN BLAKE [US]) 13. Mai 2010 (2010-05-13) Seite 1, Absätze 1-7, 16-20 Seite 2, Absatz 21 - Absatz 28; Abbildungen 1,2, 4, 5 -----	1,3,9
X	US 6 056 233 A (VON SCHENK DAVID R [US]) 2. Mai 2000 (2000-05-02)	1
A	Spalte 6, Zeile 3 - Zeile 10 Spalte 8, Zeile 12 - Zeile 65; Abbildungen 5-7, 15,16 -----	3
A	WO 2009/135231 A1 (HAGLEITNER HANS GEORG [AT]) 12. November 2009 (2009-11-12) das ganze Dokument ----- -/-	1,5



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

16. Juli 2013

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

29/07/2013

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Fajarnés Jessen, A

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 5 624 025 A (HIXON THEODORE [US]) 29. April 1997 (1997-04-29) Spalte 2, Zeile 5 - Zeile 16 Spalte 4, Zeile 52 - Spalte 5, Zeile 6; Abbildungen 1, 2,5 -----	1,9
A	US 5 255 822 A (MEASE RICHARD B [US] ET AL) 26. Oktober 1993 (1993-10-26) Spalte 4, Zeile 4 - Zeile 20 Spalte 6, Zeile 61 - Zeile 65; Anspruch 7; Abbildungen 1, 2 -----	1
A	CH 531 333 A (SCHNEIDER & CO W [CH]) 15. Dezember 1972 (1972-12-15) das ganze Dokument -----	1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/AT2013/000079

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2010118512	A1	13-05-2010	KEINE	

US 6056233	A	02-05-2000	KEINE	

WO 2009135231	A1	12-11-2009	AT 10931 U1	15-01-2010
			EP 2296516 A1	23-03-2011
			US 2011101026 A1	05-05-2011
			WO 2009135231 A1	12-11-2009

US 5624025	A	29-04-1997	KEINE	

US 5255822	A	26-10-1993	KEINE	

CH 531333	A	15-12-1972	KEINE	
